

Reichtum. Reich an guten Gefühlen.

Günther Baudenbacher:

Alles ist relativ. Auch der Reichtum. Stellen wir uns vor, wir würden uns ein neues Auto kaufen. Mit welchem Gefühl würden wir am ersten Tag losfahren? Ist dies nach drei oder sechs Monaten immer noch so? Wir alle neigen dazu, immer wieder neue Wünsche zu produzieren. Ja, was passiert, wenn wir zufrieden sind? Dann brauchen wir plötzlich viel weniger Geld, um uns reich zu fühlen. Wir alle sind reich an Gefühlen. Leider sehen wir unseren Reichtum oft erst, wenn wir ihn verloren haben, z.B: wenn wir krank werden, oder plötzlich alleine sind. Wir sollten nicht erst alles verlieren, um zu sehen wie reich wir sind.

Erinnern Sie sich z.B. beim Wäsche aufhängen daran, wie schön es war, sich die Kleidungsstücke zu kaufen? Wie problemlos Sie sich die Zutaten für Ihr Mittagessen besorgen können und wie schön es ist, sich abends in ein frisch bezogenes Bett zu kuscheln?

Weitere Fragen zu den Themen können Sie stellen an:
Ursula Milivojevic, e-mail: stuttgart@familienakademie.de